

Modul: Digital Supply Chain Management

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Frank Schätter
Fachgebiet:	Wirtschaft
Lehrsprache:	Deutsch
ECTS-Punkte:	6
Workload:	150 Stunden 16 Stunden Präsenz/Contact Hours 4 Stunden Videokonferenz (verpflichtend) 42 Stunden Bearbeitung Onlineeinheiten 8 Stunden Vorbereitung und Bearbeitung der Hausarbeit 80 Stunden Selbststudium und Klausurvorbereitung
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Teilnahmevoraussetzung:	keine
Verwendbarkeit:	Pflichtmodul im DBS „Junior Business Manager“
Lehrform:	Präsenz-Moduleinheiten [PE] und Online-Moduleinheiten [OE]
Prüfungsart/Dauer:	Präsentation der Hausarbeit SCOR & Klausur (60 Min.)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits:	Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote:	gem. Credits 6 von 20 = 30%

Kurzbeschreibung

Die Veranstaltung behandelt zum einen die Instrumente des Supply Chain Managements zur Gestaltung, Planung, Umsetzung und Optimierung der beinhalteten Prozesse. Es wird hierzu ein Prozessreferenzmodell vorgestellt und angewendet. Zu anderen werden die Potentiale der digitalen Transformation von Unternehmen und deren Potentiale für das Supply Chain Management beleuchtet und im Rahmen der datengestützten Simulation und Planung des Supply Chain Designs vertieft.

Lernziele

Die Teilnehmer:innen ...

- ✓ verstehen die Bedeutung von unternehmensinternen und -übergreifenden Prozessen und deren Verknüpfungen im Supply Chain Management
- ✓ können eine Supply Chain unter Nutzung eines Prozessreferenzmodells darstellen und Verbesserungspotentiale identifizieren.
- ✓ verstehen die Möglichkeiten der Digitalisierung, um Prozessverbesserungen zu erreichen.
- ✓ können die relevanten Aspekte der digitalen Transformation von Lieferketten darstellen.
- ✓ Können Methoden der Standortplanung unter Nutzung logistischer Daten einsetzen.

Beiträge des Moduls zu den Programmzielen

Programmziele		Lernziele der Veranstaltung	Prüfungsmethoden	
Nach Abschluss des Programms sind die Studierenden in der Lage,...		Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,...	Hausarbeit	Schriftliche Prüfung
			30%	70%
			Gruppenleistung	Einzelleistung
1		Fachwissen		
1.1	... ihre differenzierten und fundierten Kompetenzen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre nachzuweisen.	... vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Methoden und Instrumente im Bereich Supply Chain Management nachzuweisen.		X
1.4	... betriebswirtschaftliche Probleme mit quantitativen Methoden und auf der Grundlage fundierter Kompetenzen bei der Datenrecherche lösen zu können.	... Daten zur Simulation und Lösung einer Standortentscheidung im Rahmen des Supply Chain Designs zu nutzen.		X
1.5	... ein fundiertes Expertenwissen in ihrer Spezialisierung nachzuweisen.	... durch Nutzung des Prozessreferenzmodells SCOR die Hauptprozesse einer Supply Chain darzustellen und Verbesserungspotentiale zu identifizieren.	X	
2		Digitale Kompetenzen		
2.2	... die im betrieblichen Umfeld vorzufindenden Informationssysteme effektiv zur Problemlösung zu nutzen.	... Möglichkeiten der Digitalisierung von Unternehmen und Lieferketten zu beschreiben.		X
2.3	... digitale Technologien zur Interaktion, Kollaboration und Kommunikation effektiv einzusetzen.	... eine Aufgabenstellung zu SCOR im virtuellen Raum zu präsentieren und zu reflektieren.	X	
2.4	... im professionellen Umfeld digitale Technologien verantwortungsbewusst einzusetzen.	... Aspekte der digitalen Transformation in Unternehmen zu verstehen.		X
3		Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten		
3.2	... Ergebnisse umfassend zu interpretieren, kritisch zu reflektieren und eigene ganzheitliche Lösungsalternativen für komplexe Fragestellungen zu erarbeiten.	... Anwendungsergebnisse in und zwischen den Gruppen kritisch zu diskutieren.	X	
4		Ethisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit		
	... fundierte Lösungsstrategien in den Bereichen Ethik, nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung zu entwickeln und auf typische wirtschaftliche Entscheidungsprobleme anzuwenden.	... vertiefende Aspekte des digitalen Supply Chain Managements, z.B. deren Nutzen für die nachhaltige Gestaltung von Lieferketten, zu verstehen.		X
5		Kommunikations- und Teamfähigkeit		
5.1	... komplexe Sachverhalte in klarer schriftlicher Form auszudrücken.	... die behandelten Themen des digitalen Supply Chain Managements auch beschreiben zu können.		X
5.2	... ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit durch überzeugende Präsentationen zu zeigen.	... eigene Lösungen zu präsentieren und zu verteidigen.	X	
5.3	... erfolgreich im Team zu arbeiten und weisen dies im Rahmen praktischer Aufgabenstellungen nach.	... die Aufgabenstellung zu SCOR im Team zu bearbeiten.	X	

6	Internationalisierung		
6.1	...Herausforderungen von Unternehmen im internationalen Kontext zu verstehen und zu erklären.	... Digitalisierung mit weiteren Megatrends, wie Globalisierung, zu verknüpfen.	X

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird durch eine Hausarbeit mit Präsentation (Gruppenleistung) während der ersten Midterm-Veranstaltung und einer Klausur (60 Min.) am Ende des Semesters erbracht. Die Hausarbeit mit Präsentation geht zu 30%, die Klausur zu 70% in die Gesamtnote ein.

Gliederung / Inhalt

	Moduleinheit	Lehrform
1.	Einführung in das digitale Supply Chain Management	PE
2.	Supply Chain Prozesse, Entscheidungsprobleme	
3.	Megatrends	
4.	Supply Chain Operations Reference Model (SCOR)	OE 1
5.	Übung: SCOR im eigenen Bereich	OE 2
6.	Präsentation & Diskussion Übung SCOR	VC
7.	Digitale Transformation von Unternehmen und Supply Chains	OE 3
8.	Supply Chain Design: Planung und Simulation	OE 4
9.	Vertiefung Supply Chain Design: Standortplanung	VC
10.	Supply Chain Resilienz vs. Effizienz	OE 5
11.	Vertiefende Aspekte des digitalen Supply Chain Managements	OE 6
12.	Supply Chains der Zukunft – ein Szenario-Workshop	PE
PE	Präsenz-Moduleinheit	OE Online Moduleinheit
		VC Video-Konferenz

Lehr- und Lernkonzept

Das neue Weiterbildungsprogramm verfolgt den Ansatz des Blended Learnings. Hierfür werden Präsenz- mit Onlinephasen kombiniert, um die Vorteile beider Methoden zu verknüpfen und die Flexibilität der TeilnehmerInnen zu erhöhen. In den Onlinephasen wird auf aktivierende Maßnahmen gesetzt, sodass auf verschiedenen Kanälen angesprochen und motiviert wird. Die Inhaltsvermittlung findet videobasiert und textbasiert (mit Interaktionsmöglichkeiten) statt. Die Lernenden können die Inhalte zeitlich flexibel und in ihrem eigenen Tempo bearbeiten. Zudem werden die Onlinephasen mit Onlinetests (Selbst-Evaluation) angereichert, um das entwickelte Wissen zu festigen und unmittelbares Feedback über den aktuellen Lernstand zu geben. In den Präsenzveranstaltungen sowie in der Mid-Term-Videokonferenzphase bleibt somit mehr Zeit für die Anwendung des Wissens und die persönliche Interaktion der Teilnehmer.

Empfohlene Literatur (in den jeweils aktuellsten Auflagen)

Appelfeller, W. & Feldmann, C. (2018): Die digitale Transformation eines Unternehmens – Systematischer Leitfaden mit zehn Elementen zur Strukturierung und Reifegradmessung, Springer Gabler, Wiesbaden.

Chopra, S. & Meindl, P. (2014): Supply Chain Management – Strategie, Planung und Umsetzung, Pearson, Hallbergmoos.

Fend, L. & Hofmann, J., Hrsg. (2022): Digitalisierung in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Springer Gabler, Wiesbaden

Gärtner, C. & Heinrich, C., Hrsg. (2018): Fallstudien zur digitalen Transformation – Case Studies für die Lehre und praktische Anwendung. Springer Gabler, Wiesbaden.